

Recherche Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften



Recherche Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

Recherche Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

*Bitte nicht im Internetexplorer IE bearbeiten, alle anderen Browser
sind ok*

Annika Henrizi

Recherche Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften by Annika Henrzi is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/), except where otherwise noted.

Contents

Recherche Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften	x
Einführung	11
Informationskompetenz und Kursziele	12
Recherchieren - Den Einstieg finden	13
Wo stehe ich?	14
Suchbegriffe	15
Welche Begriffe sind zentral für mein Thema?	16
Weitere Hilfsmittel	17
Mindmap oder Wortliste	18
Systematische Recherche	19
Systematische Recherche - Einführung	20
Suchmaschinen, Kataloge oder Fachdatenbanken?	21
Soziologische Fachdatenbanken	22
Suchtricks	23
Literaturbeschaffung	24
Literatur online oder vor Ort?	25
Online Lesen auch zuhause - via VPN oder EZ proxy	26
Wie Weiter?	27

Recherche Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

Liebe Studierende

Willkommen im Online-Kurs zum Recherchieren. Der Kurs soll Euch bei der Recherche für Eure erste Proseminararbeit unterstützen. Im zweiten Teil unseres Workshops treffen wir uns dann im [Zoom](#). Dort geht es vor allem darum, in das Literaturverwaltungsprogramm Zotero einzusteigen und auf der Basis der Inhalte dieses Kurses an Euren Themen zu recherchieren.

Während des Kurses erstellt ihr (per Hand oder digital) ein Mindmap über euer Recherchethema. Ein Foto oder einen Screenshot mit eurem Ergebnis teilt ihr dann mit mir und euren Mitstudierenden auf diesem [Padlet](#). Mehr Infos dazu gibts im jeweiligen Kapitel.

Die Bearbeitung des Kurses (inklusive Übungen) sollte nicht mehr als 90 min dauern. Bitte arbeitet den Kurs bis zum **30.4.2021** durch, damit wir im zweiten Workshopteil darauf eingehen können.

Wünsche, Ideen und Fragen für Teil 2 dürft ihr gerne jederzeit in der Kommentarfunktion hier im Kurs oder per mail deponieren!

Annika Henrizi

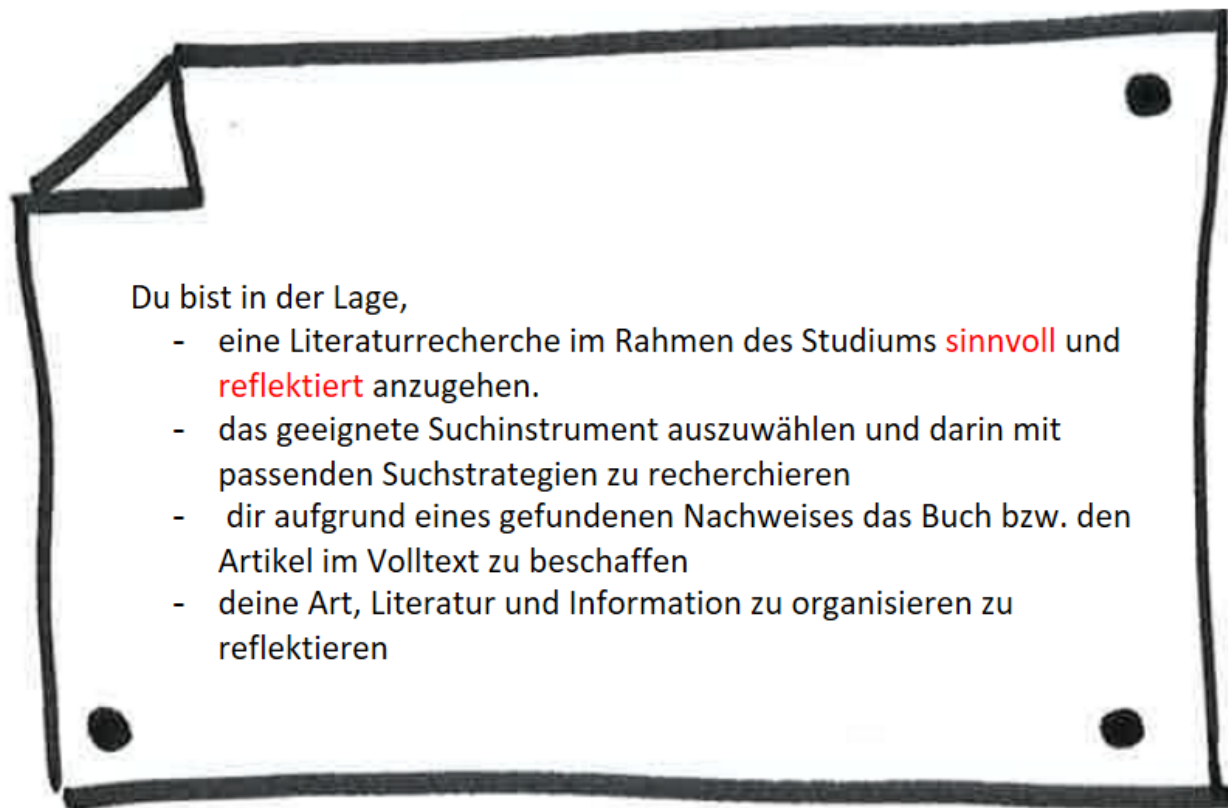
[Fachreferentin Soziologie](#)

annika.henrizi@zhbluzern.ch

Einführung

Informationskompetenz und Kursziele

Der Kurs soll euch den Einstieg ins Recherchieren ermöglichen und zwar konkret am Beispiel einer Proseminararbeit.



Was heisst eigentlich sinnvoll und reflektiert? Sinnvoll meint hier, Suchinstrumente und Techniken zu kennen, auszuwählen und anzuwenden; reflektiert heisst, dass ihr ein Gefühl dafür entwickelt, was zu euch und eurem Thema passt und mögliche Quellen, aber auch den Suchprozess kritisch hinterfragt. Jede und jeder von euch recherchiert bereits jetzt auf die eine oder andere Art und weiss, was für ihn oder sie funktioniert und was nicht. Es geht uns also weniger darum, "richtiges" Recherchieren zu vermitteln, sondern um die Entwicklung von Informationskompetenz, die viel mit kritischem Denken gemeinsam hat.

Recherchieren – Den Einstieg finden

Wo stehe ich?

Wahrscheinlich steht jede und jeder von Euch an einem ganz unterschiedlichen Punkt in der Recherche. Jetzt ist es wichtig, kurz zu überlegen, wie dein Wissenstand ist.

Wir unterscheiden hier im Kurs zwischen dem **Einstieg ins Recherchieren** und der **systematischen Recherche**, in der du tiefer in deine Thematik eindringst und möglichst alle relevante Literatur dazu findest.

Um einen Einstieg in dein Thema und die Recherche zu finden fängst du nicht bei Null an, weil du in irgendeiner Weise einen Bezug zu deinem Thema hast (persönliches Interesse, etwas gelesen, eigene Gedanken...). In dieser Phase der Orientierung befindest du dich eher im Stöber- und Entdeckungsmodus.

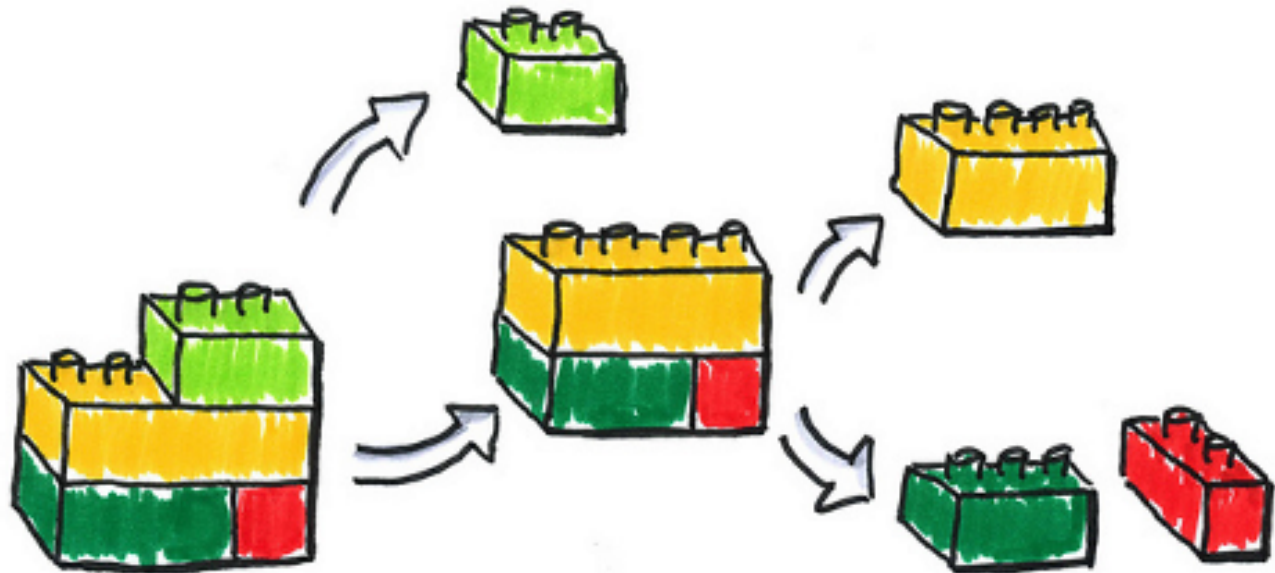
Vielleicht hast du bereits einen Text zum Thema? Um weitere Literatur zu finden, ist es hilfreich, das Literaturverzeichnis dieses Aufsatzes/eses Buches auszuwerten und sich von hier zum Literaturverzeichnis der nächsten passenden Veröffentlichung zu hangeln. So verschaffst du dir einen Überblick über die gängige Literatur in diesem Themengebiet. Sehr aktuelle Literatur bzw. nicht so häufig zitierte Literatur könnte dir allerdings entgehen. Dieses Vorgehen bei der Recherche nennt man [Schneeballsuche \(LOTSE\)](#).

Mit Hilfe von Lexika und Handbüchern kannst du dein bereits vorhandenes Wissen ergänzen. Auch Lehrbücher und Einführungsliteratur eignen sich in dieser Phase des Einlesens.

Suchbegriffe

Welche Begriffe sind zentral für mein Thema?

Mittlerweile hast du schon wissenschaftliche Quellen zu deinem Thema gefunden, ob durch Schneeballsuche, bekannte Artikel oder Personen.



CC0 Public Domain

Bevor du deine Suche mithilfe von Suchinstrumenten vertieft (also in die systematische Recherche einsteigst), musst du dir Gedanken zu deinen Suchbegriffen machen. Jedes Thema hat ganz unterschiedliche Aspekte, die Frage nach den Suchbegriffen hängt eng mit deiner eigenen Gewichtung zusammen: Welche Aspekte willst du schwerpunktmässig bearbeiten?

Für die Recherche in Fachdatenbanken sind Suchbegriffe zentral; deine Ergebnisse hängen entscheidend davon ab, welche Begriffe du in die Datenbanken eingibst.

Mehr zu Suchstrategien und Suchbegriffen sowie allgemein zur Recherchevorbereitung findest du auf der [Website der ZHB](#). Oder du schaust dir das [Videotutorial zur Recherchevorbereitung](#) an.

Weitere Hilfsmittel

Wenn du nicht mehr weiter kommst kannst du deine Begriffe mit Hilfe von Lexika, Fachportalen und Lehrbüchern erweitern. Versuche möglichst viele Synonyme oder verwandte Begriffe zu finden. Hilfreich dafür kann auch der Thesaurus (ein Nachschlagewerk für Synonyme) der Fachdatenbank [Sociological Abstracts](#) (oder auch [andere Fachthesauri](#)) sein.

Suchbegriffe zu finden ist nicht immer ganz einfach und wird dich vermutlich durch deine Recherche hinweg immer wieder herausfordern. Es gibt zahlreiche Tipps und Übungen dazu, z.b. Kollmann (2016): Das 1 x 1 des wissenschaftlichen Arbeitens

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-10707-9/page/1> 

Mindmap oder Wortliste

Übung

- Notiere dir in einem ersten Schritt die zentralen Aspekte deines Themas. Das kannst du in einer Liste oder in Form eines Brainstormings (z.B. in einer Mindmap) tun. Ob du dabei am PC oder auf Papier arbeitest, ist dir überlassen. Ordne sie so, dass du laufend Begriffe ergänzen kannst. Die Begriffe sind die Voraussetzung für gezieltes Recherchieren in den Suchinstrumenten (Beispiel für eine [Mindmap](#)). Wenn du möchtest, kannst du später auch noch geeignete Suchinstrumente ergänzen.
- Du kannst natürlich auch mit Begriffslisten arbeiten ([Vorlage](#)) oder eigene Ideen entwickeln, wie du deine Begriffe festhält. Wichtig ist, dass es dir etwas nützt und du es am Ende mit deinen Mitstudierenden und uns teilen kannst (per Foto oder Screenshot)

Systematische Recherche

Systematische Recherche - Einführung

Wenn du dir Gedanken über deine Suchbegriffe gemacht hast und diese für dich notiert hast, kannst du nun in die **systematische Recherche** einsteigen.

In welchen Suchinstrumenten du am ehesten fündig wirst, hängt natürlich sehr von deinem Thema ab. Im Folgenden werden zunächst 4 wesentliche Suchinstrumente vorgestellt, anschliessend gehen wir noch genauer auf soziologische Fachdatenbanken ein.

Suchmaschinen, Kataloge oder Fachdatenbanken?

Wo suche ich nach geeigneter Literatur? 4 Suchinstrumente eignen sich besonders, sie werden euch in [diesem Video](#) kurz vorgestellt. Alternativ könnt ihr auch die Zusammenstellung unten lesen.

Fachdatenbanken: Für die Recherche nach wissenschaftlicher Literatur eignen sich Fachdatenbanken. Hier findest du wissenschaftliche Bücher (Monographien) und Aufsätze aus Fachzeitschriften und Sammelbänden. In diesen Publikationen werden die Ergebnisse aus Studien und Forschungsprojekten zugänglich gemacht und zur Diskussion gestellt. Die Literatur in Fachdatenbanken wird einer Qualitätsprüfung unterzogen, dh. es ist für dich weniger aufwändig, zu überprüfen, ob du sie für deine Arbeit als Quelle nutzen kannst.

Rechercheportale der Bibliotheken, z.B. [Swisscovery RZS](#).: Rechercheportale wie swisscovery RZS verzeichnen wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Bücher und Zeitschriften, Zeitschriftenartikel, Videomaterial usw, die in Luzerner Bibliotheken zugänglich sind. Der Fokus liegt also auf dem lokal Vorhandenen. Für deine Proseminararbeit kann es Sinn machen, mit swisscovery RZS zu starten und erst mal zu schauen, was in Luzern vor Ort gedruckt oder online vorhanden und damit einfach für dich zugänglich ist. swisscovery RZS ist auch dann sinnvoll, wenn du schon bestimmte Buchtitel kennst und schauen willst, ob sie in Luzern verfügbar sind.

Video-Tutorials zur Recherche in Swisscovery findet ihr [hier](#). Für Eure Recherche ist es sinnvoll, die [View für Uni/PH](#) "https://uniph.swisscovery.org" auszuwählen, um bessere Suchergebnisse zu erzielen.

Suchmaschinen, z.B. Google, DuckDuckGo etc. : Suchmaschinen bringen zwar viel an den Tag, häufig aber zu viel. Eine Orientierung und Einschätzung ist schwierig, vor allem wenn du dich noch nicht lange mit einem Thema beschäftigst.

Wissenschaftliche Suchmaschinen, z.B. Google scholar, BASE, etc.: Wissenschaftliche Suchmaschinen finden Zeitschriftenartikel, Bücher, Rezensionen etc. von Webseiten der Hochschulen/Universitäten, Verlagen, Bibliotheken etc. Sie bieten damit eine gute Möglichkeit, die Recherche mit Suchmaschinen sinnvoll auf wissenschaftliche Publikationen einzugrenzen.

Soziologische Fachdatenbanken

Weil die soziologischen Fachdatenbanken für deine Recherche so wichtig sind, bekommst du in [diesem Video](#) einen Einblick in zwei wesentliche soziologischen Fachdatenbanken: Socindex with Fulltext und Sociological Abstracts.

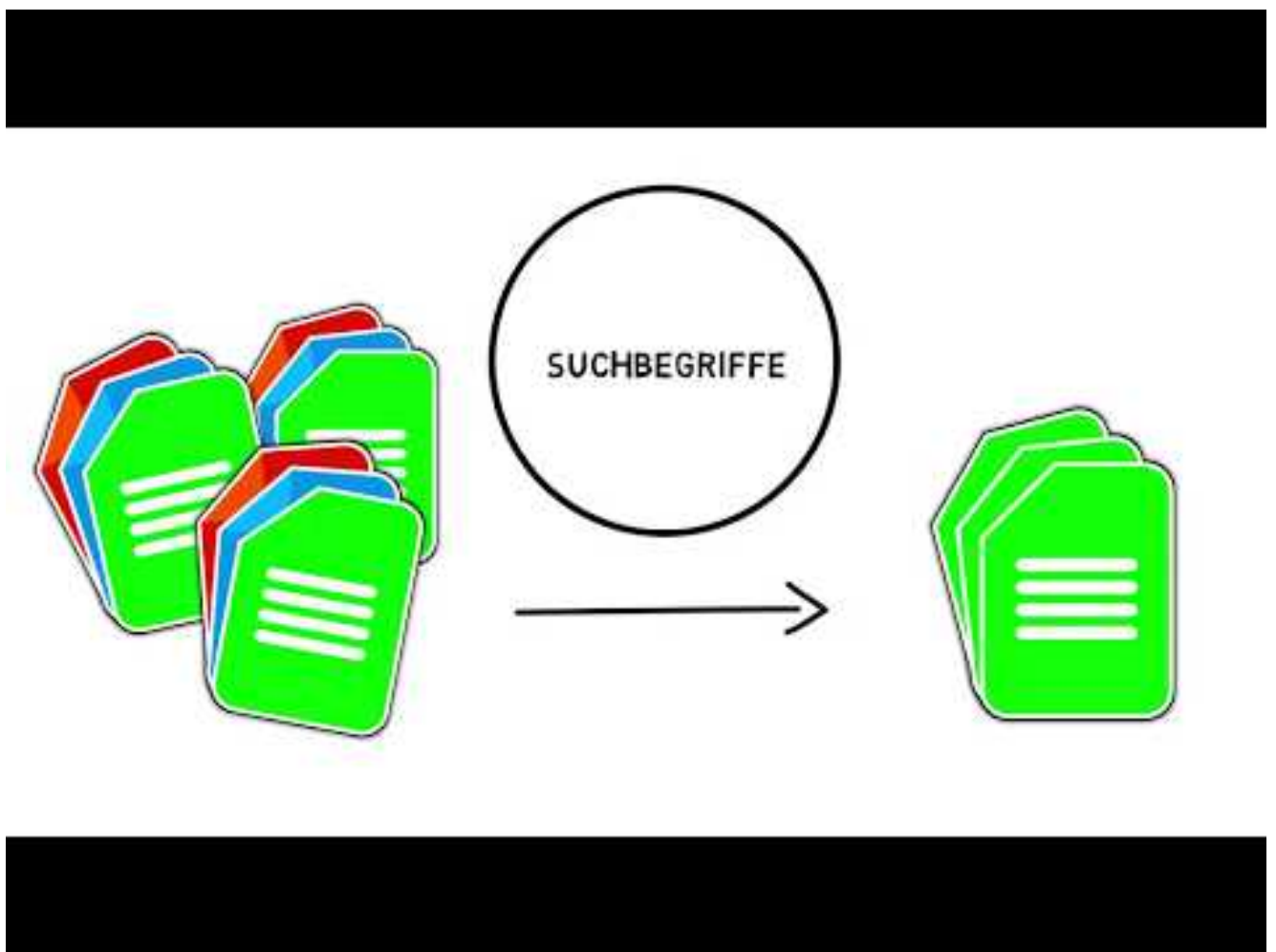
Übung

- Recherchiere mit Hilfe deiner Suchbegriffe in unterschiedlichen Suchinstrumenten: Probiere deine Suchbegriffe in [Swisscovery RZS](#) und den beiden [Datenbanken](#) aus, wo findest du "gute" Treffer? Gut heisst für den Moment inhaltlich vielversprechende und qualitativ gute Treffer, die Frage wie du dann zu den Artikeln selbst kommst (Volltext) behandeln wir unter [Beschaffung](#). Wenn du möchtest, beachte die Suchtipps im folgenden Abschnitt. Ausserdem gibt es in jedem Suchinstrument spezifische Hilfen/Tricks.
- Notiere dein(e) Suchinstrumente (vielleicht findest du für verschiedene Aspekte deines Themas unterschiedliche Suchinstrumente sinnvoll) auf deinem Mindmap.
- Zum Schluss machst du ein Foto deiner Mindmap und lädst es auf dieses [Padlet](#) hoch (hier findest du auch ein Beispiel). Dein Name und dein Thema sollten auf jeden Fall erkennbar sein. Wenn du digital gearbeitet hast, kannst du einfach einen Screenshot hochladen.

Suchtricks

Es gibt eine Vielzahl von Suchtricks, die bei deiner Recherche hilfreich sein können. Eine wesentliche Funktion in den meisten Datenbanken und auch in Swisscovery RZS sind die sogenannten Booleschen Operatoren, die im Video unten erklärt werden.

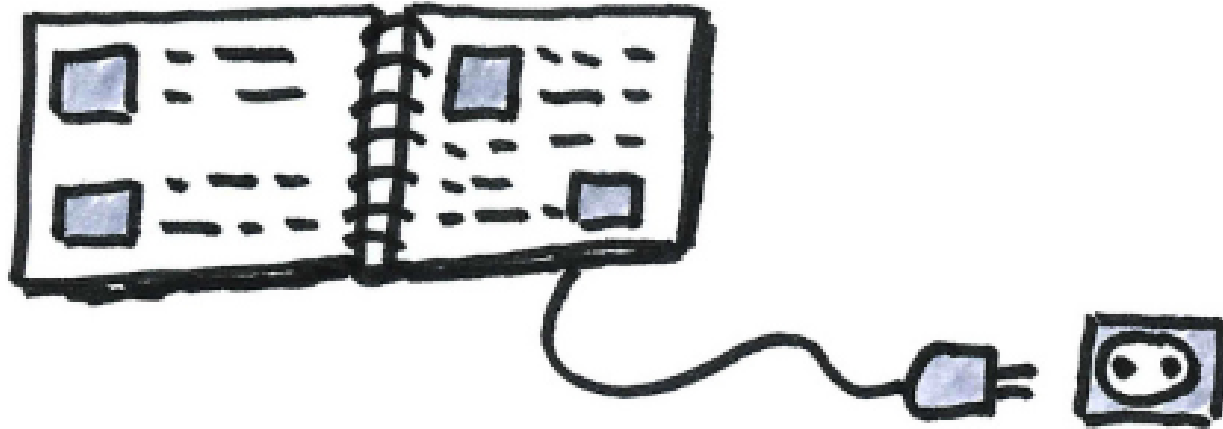
Weitere Suchtricks (wie das Trunkieren oder Phrasieren) findest du auf den Seiten der [ZHB](#)



A YouTube element has been excluded from this version of the text. You can view it online here: <https://ebooks.hslu.ch/recherchesoziologie/?p=61>

Literaturbeschaffung

Literatur online oder vor Ort?



CC0 Public Domain

Inzwischen hast du einige Bücher oder Aufsätze gefunden, die du gerne lesen möchtest.

Wie du ein Buch in Swisscovery bestellst, erfährst du in diesem [Video](#).

Im Idealfall findest du bei deiner Recherche auch gleich den Volltext des Zeitschriftenartikels oder eines E-Books.

Die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern lizenziert Tausende von Online-Zeitschriften und E-Books für ihre Studierenden und Mitarbeitenden. Darüber hinaus engagieren die Bibliotheken sich in der weltweiten Open Access Bewegung, mit dem Ziel, freien Zugang zu wissenschaftlicher Information und Literatur für alle zu ermöglichen. Schliesslich entwickeln sich im Internet teils legale, teils illegale Formen von Austausch und Bereitstellung von wissenschaftlicher Literatur, um die Paywalls der grossen wissenschaftlichen Verlage zu umgehen. Darunter fallen akademische soziale Netzwerke wie Researchgate oder das halblegale Sci-Hub.

Online Lesen auch zuhause - via VPN oder EZ proxy

Für Studierende der Universität Luzern ist VPN bzw. der ez proxy die Voraussetzung für den automatischen Zugang zu den Volltexten von Zeitschriftenartikeln und Buchaufsätzen, sobald du dich ausserhalb des WLANs der Universität aufhältst.

Alle Informationen und Links zur Installation findet ihr [hier](#)

Wie Weiter?

Der zweite Teil des Workshops findet via Zoom statt:

Gruppe A:

[Zoom Link](#)

Meeting-ID: 981 9316 4382

Kenncode: 679592

Gruppe B:

[Zoom-Link](#)

Meeting-ID: 981 8888 4351

Kenncode: 151771



Bitte installiert jeweils vor dem Zoom-Treffen [Zotero](#) auf eurem Laptop oder PC. Dazu müsst ihr das Programm selbst (Zotero 5.0) und den für Euren Browser passenden Connector herunterladen.

P.S: Die Inhalte des Kurses bleiben auch weiterhin online, ihr könnt also jederzeit dorthin zurückkehren, wenn ihr Informationen benötigt